

„Teltower Kreisblatt“ erscheint werktäglich. Bezugspreis monatlich RM. 1,85 einjährig RM. 19,00. ...



Verlag: H. Freytag & Berndt, Berlin W 35, ...

Teltower Kreisblatt

Amtliches Verkündungsblatt des Landrats des Kreises Teltow · Tageszeitung für den Kreis Teltow Zossen-Wünsdorfer Zeitung

Deutsches U-Boot verjagt Britent Kreuzer Hohe Feindverluste im Osten - Erfolgreicher Gegenangriff in Nordafrika

DNB. Aus dem Führerhauptquartier, 16. Dezember. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt: Bei britischen Kampfhandlungen an mehreren Abschnitten der Ostfront erlitt der Feind nach schweren Verlusten ...

motorisierte und Panzerdivisionen kämpften im Westen mit großen deutschen Einheiten mit äußerster Entschlossenheit und ...

In Nordafrika kam es im Raum westlich Tobruk erneut zu schweren Abwehrkämpfen. Im Gegenangriff erschlugen die deutsch-italienischen Truppen ...

Ein Unterseeboot unter Führung von Kapitänleutnant Pauffen greift im östlichen Mittelmeer vor Megeden einen britischen Kreuzergewand an und versenkt ...

Bei Einfällen schwacher britischer Luftstreitkräfte in die Deutsche Nacht und in die besetzten Westgebiete verlor der Feind ein Bombenflugzeug.

Erbitterte Kämpfe in Nordafrika

Beträchtliche Verluste der Engländer. - Zahlreiche Gefangene, darunter ein Brigadegeneral.

Gemeinsamer Kampf gegen die Kriegsverbrecher

Vor der deutschen Presse hat am Montag der Kaiserliche Japanische Botschafter Osima Erklärungen abgegeben, die ganz eindeutig feststellen, daß sich Japan in einem ihm von Roosevelt aufgezwungenen Verteidigungskampf befindet.

Diese Gemeinsamkeit des Lebenskampfes besteht nun zwischen Deutschland, Japan und Italien. Diese drei Großmächte ringen um ihre Existenz.

Italien in der Atlantikschlacht

62 Handelsschiffe mit insgesamt 401.440 BRT. versenkt. Die Teilnahme der italienischen Kriegsmarine an der Atlantikschlacht und ihr erfolgreicher Beitrag an der Gegenblockade ...

In dieser Zeitpanne versenkten die an der Seite deutscher Seestreitkräfte operierenden italienischen Unterseeboote im Atlantischen Ozean 62 Handelsschiffe mit insgesamt 401.440 BRT.

Die Entretzungsfrent durchbrochen

Japan Roosevelts „langem Krieg“ gewachsen. Die japanische Zeitung „Tokio Nishi Shinbun“ schildert in einem Leitartikel die verworrensten Bemühungen des sonst ...

dem sonst so großmächtigen Rooseveltkabalen Knox, ihm bleibt die Sprache fort. Nur gemacht, es kommt noch schlimmer: Das amerikanische Volk steht immer beschützter, wohin es sein Präsident Roosevelt führt und führen wird.

Knor und die Schlacht bei Hawaii

Sechs weitere Schiffseinheiten der USA-Flotte sind verloren

„Eine „Fünfte Kolonne“ hat den Japanern bei ihrem Angriff auf Hawaii geholfen. So sprach Herr Knox. Natürlich, was konnte es auch anderes sein, als die „Fünfte Kolonne“.

Schlagartige Operationen

Marineminister Admiral Shimada gab im Reichstag einen Überblick über die schlagartigen Operationen der japanischen Flotte gegen die Inseln Wake und Midway sowie gegen die Philippinen und Malaka.

Eichenlaub für Kapitän z. S. Krüder

Dem gefallenen Kommandanten des Hilfskreuzers „Albatros“

DNB. Berlin, 16. Dezember. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh dem gefallenen Kapitän z. S. Krüder, Kommandant des Hilfskreuzers „Albatros“, in Anerkennung der Leistungen des von ihm geführten Schiffes als 40. Offizier der Wehrmacht das Eichenlaub zum Ritterkreuz des Eisernen Kreuzes.

Fortis von Hongkong niedergekämpft

Britische Verteidigung im Zusammenbrechen. Der japanische Gegenangriff gegen Hongkong hat diese britische Zuflucht, wie der Sender New York meldet, ins Wanken gebracht.

Stolzer Rechenschaftsbericht des japanischen Marineministers

verammelt waren. Drei schwere Schiffschiffe wurden versenkt, vier weitere schwer beschädigt, ebenfalls wurden vier Kreuzer schwer beschädigt.

Staatsakt für Reichsminister Kerl

Belichtung auf dem Waldfriedhof in Dahlem

Japaner auf Britisch-Borneo gelandet

Trotz starker Stürme erfolgreiche Landung
Das Kaiserliche Hauptquartier in Tokio hat bekannt gegeben, daß die Japaner auf Britisch-Borneo erfolgreich gelandet sind. Die Landung erfolgte in den frühesten Morgenstunden des Dienstag trotz starken Sturmes angeht und seitdem. Angaben über den Ort der Landung wurden vom Hauptquartier noch nicht gemacht.



Die Japaner sind am 12. Dezember in der Gegend von Jesselton auf der Nordküste von Borneo gelandet. Die Landung erfolgte trotz eines starken Sturmes, der die See sehr unruhig machte. Die Japaner sind in der Gegend von Jesselton auf der Nordküste von Borneo gelandet. Die Landung erfolgte trotz eines starken Sturmes, der die See sehr unruhig machte. Die Japaner sind in der Gegend von Jesselton auf der Nordküste von Borneo gelandet. Die Landung erfolgte trotz eines starken Sturmes, der die See sehr unruhig machte.

Niederlande in das neue Europa aufgenommen

10. Jahrestag der NSDAP in Utrecht
In Utrecht wurde unter harter Beteiligung der 10. Jahrestag der Gründung der Niederländischen Nationalsozialistischen Bewegung (NSB) feierlich begangen. Der Führer der Bewegung, Dr. C. J. A. M. van der Vliet, hielt eine Rede, in der er die Niederlande als ein Land bezeichnete, das sich dem neuen Europa anschließen sollte. Er forderte die Niederländer auf, sich der NSB anzuschließen und die Niederlande in das neue Europa aufzunehmen.

„Geschichtliche Revision einmaltigen Aumaches“

Das deutsche Volk und seine Soldaten arbeiten und kämpfen heute mit uns für die Freiheit und die Zukunft der Welt. Wir fordern eine geschichtliche Revision der Verträge, die nach dem ersten Weltkrieg geschlossen wurden. Diese Verträge sind ungerecht und müssen aufgehoben werden. Wir fordern die Rückgabe der Kolonien und die Wiedervereinigung Deutschlands mit Österreich. Wir fordern die Abschaffung der Versailler Verträge und die Neuordnung Europas auf der Grundlage der Selbstbestimmung der Völker.

tagspräsidenten den Vorden für den Führer erkläre. Er erinnere daran, daß Kerl nach der Machtübernahme als Reichsminister für die Reichsregierung in die Reichsregierung eintrat und auch als Chef der Reichsregierung in die Reichsregierung eintrat. Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Am den Nachen der Reichsregierung... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Der Reichsmarschall tritt zu den Hinterbliebenen. Er reißt der Witwe und den übrigen Angehörigen die Hand. Inzwischen unter der Reichsregierung... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Erinnere des Lenins vom 8. d. W., mit dem den Vereinigten Staaten von Amerika und dem Britischen Empire der Krieg erklärt wurde.

Die japanische Seemacht... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Die japanische Seemacht... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Kampf bis zur Niederrichtung des Feindes... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Die Rede Lenins... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Der Weltkrieg... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Der Weltkrieg... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Singapur abgeriegelt... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Singapur abgeriegelt... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Bestürzung in Australien... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Bestürzung in Australien... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Am Dienstag wurde der so plötzlich aus dem Leben geschiedene Reichsminister... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Zahlreiche führende Männer... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Staatsminister... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Am 10. Dezember begann die Landung... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

ebenfalls am 8. Dezember... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Zusammenfassend erklärte... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Die U-Boot... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

England... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Die japanischen Verluste... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Krieg bis zum Sieg!

Der Tenno, Tojo und Togo vor dem japanischen Reichstag.

Der japanische Reichstag... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Der Tenno stellte in seiner Botschaft... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Ministerpräsident Tojo ging auf die Verhandlungen... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Tojo erwähnte noch einmal die bereits hinreichend bekannten Forderungen... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Wichtig für Tojo dann fort:... Kerl ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt. Er ist ein Mann, der die Interessen des deutschen Volkes verteidigt.

Arbeit adelt

Roman von P. Lach

Urheber-Rechtsschutz, Drei Quellen-Verlag, Königsbrück (Bez. Dresden)

37

In seiner neuen behaglichen Junggesellenbude sah der Herr Direktor Wilhelm Pieske tief in den Klubstuhl versunken. Wieder einmal hielt er den Kopf sorgenschwer in die Hand gestützt. Er war trotz aller Enttäuschung doch noch, ermutigt durch Brigittes letztes Zögern, mit seinem Auto heimgeschaukelt in der Gewissheit, die schöne Gräfin dennoch einmal zu seiner Frau zu machen. Widerstand war dazu da, gebrochen zu werden! Willi Pieske war nicht der Mann, einmal gesteckte Ziele so leicht den Kauf aufzugeben. Heute aber, in den Mittag der Arbeit und der Gefühle zurückgeführt, überlag es die Schwierigkeiten feineswegs.

Wenn er nur nicht Pieske hieße! Sie hatte ja recht: Brigittes Pieske war kein Name für eine Gräfin Golin, die eine geborene Baronin Gaten gewesen!

Brigittes Pieske! Sein Herz schlug schneller, sobald er diesen hoffnungsgefüllten Namen vor sich hin sprach. Frau Pieske!

Willi sprang auf Er stellte, daß er ein solches Ansehen nicht an Brigittes Füllen konnte, und haberte mit dem Schicksal, das ihn diesen schneulichen Namen tragen hieß. Er wußte nicht viel von seinem Vater. Schulzes redeten nicht gern von ihm, und das Wenige, das sie auf seine Fragen erzählte hatten, war nicht eben erfreulich, denn erst als seine spätere Ehe kinderlos blieb, hatte sich jener Herr Rodenhagen plötzlich seines Sohnes Willi erinnert und ihn adoptieren wollen. Dafür hatten sich Schulzes aber bedankt, und der Herr Rodenhagen mochte keine Gründe gehabt haben, nicht auf seinem unbestreitbaren Recht zu bestehen. Somit würde er heute Wilhelm Rodenhagen heißen wie der Vater.

Hier stoppte der Herr Direktor Willi Pieske plötzlich seine Wanderungen durch seine beiden Zimmer ab. Halt! dachte er, Wilhelm Rodenhagen! Das ließ sich hören. — Brigittes Rodenhagen! Er lachte vergnügt: Hier hatte er die Lösung! Ehe Brigittes aus Groß-Beitenau heimkehrte, mußte er seinen beanstandeten Namen gegen den schöneren eingetauscht haben. Unmöglich meldete er sich bei seinem Anwalt für den nächsten Morgen an.

Bei diesem Besuch geschah es zum ersten Male, daß der junge Direktor mit seinem Anwalt nicht von Geschäften redete. Er beauftragte ihn vielmehr, möglichst rasch einen gewissen Wilhelm Rodenhagen und seine näheren Lebensumstände festzustellen, der vor ungefähr zwanzig Jahren da und da gewohnt hatte, etwa 47 Jahre alt sein mußte und in Spandau bei Berlin geboren war, und jobann ihn, den Herrn Direktor Pieske, möglichst unauffällig darüber zu unterrichten. Es hatte ihn irgend etwas im letzten Augenblick gemacht, diese zu nichts verpflichtende, nichts beratende Form zu wählen, denn Willi Pieske war trotz seiner Jugend, wie man sieht, selbst in den persönlichsten Angelegenheiten von erstaunlicher Vorsicht.

Auf dem Heimweg war Willi übrigens gar nicht so zufrieden mit sich, wie er es eigentlich erwartet hatte. Seit den ersten Rinderjahren stand ein Bildchen seiner toten Mutter auf seinem Nachtschisch. Es zeigte ein junges, heiter-lüteltes Gesicht, das er immer rätlich geliebt hatte. Sein erstes Rindergebet hatte der Mutter gegolten.

Nun stand Willi, das Bildchen in der Hand, in seinem Zimmer und mußte feststellen, daß er sich vor seiner toten Mutter schämte, ja, daß er es wie Verrat an ihr empfand, ihren Namen gegen den des ungetreuen Herrn Rodenhagen eintauschen zu wollen.

Willi Pieske schüttelte energisch den Kopf. In was für innere Konflikte trieb ihn die Liebe zu jener schönen Frau! Konflikte, von denen er in seinem bisher sehr glücklich verlaufenen Dasein keine Ahnung gehabt hatte; Konflikte, die er bis heute wohl verständnislos verachtet haben würde! Er rief den Anwalt an, daß sich die Sache Rodenhagen erledigt habe. Er wußte sich dem Anwalt an seine Mutter so stark verpflichtet, daß er lieber auf Brigittes verzichtete als seinen Namen ändern wollte.

Milde Frühlingswinde tauten Eis und Schnee aus ihren letzten Verfedern heraus. Grollend zog sich der Winter zurück und ließ seinen Ärger in groben Windstößen an Bäumen und Büschen aus, die er gewaltig zupfte, und die dennoch wie ihm zum Hohn ihre ersten grünen Blättchen mutig herausstreckten.

Grollend trat Egon um ein Weizenfeld, dem ausgefrorene Stellen die Frühlingsfröhlichkeit nahmen. Groll war in seinem Herzen, weil er, endlich für einen Gutleiterposten in engste Wahl gestellt, dennoch dem glücklichen Nebenbuhler hatte weichen müssen; wieder einmal war ihm eines jener Schreiben zugeflogen, die mit den fatalen Worten begannen: „Wir bedauern —“

Eine Stellung ganz nach seinem Herzen wäre es gewesen. Stattdessen stand er wieder da ohne Hoffnung, ohne Freude. Er grüßte Brigittes, bei der er sich als dritter der Gatens nun auch seinen Stolz gebolt hatte, und er grüßte Ruth, die sich ihm fernhielt und die er doch nicht vergessen konnte. Da legte er sich eines Tages hin und schrieb ihr alle seine Bitterkeit, berichtete von seinen Enttäuschungen, aber er breitete auch all seine Sehnsucht vor ihr aus.

Dieses Mal antwortete Ruth sofort. War ihr eigenes Herz überall an Verlangen nach dem geliebten Mann, so warf sein heftiger fordernder Brief vollends alle vernünftigen Überlegungen in ihr über den Haufen, so daß sie ihm ein paar Sommerwochen versprach, ganz ihm allein gehörend.

Aber ein schwerkranker verlangte nach ihr, bevor sie das Schreiben absenden konnte. Als sie in später Abendstunde zurückkehrte in ihr Stübchen und ihre eigenen Zeiten noch einmal überlas, da hatte die Vernunft schon wieder die Oberhand gewonnen. Sie verschloß Egons Brief tief in ihrem Schreibtisch. Die Zeiten aber, die er von ihr dann wirklich erhielt, erzählten wohl auch von Liebe und Versehen, von Hoffnung auf das Glück, aber es waren doch wieder die alten Witten um Geduld: Einmal mußte doch das Glück auch zu ihnen kommen!

Egon lachte laut und erbittert auf, als er dies „einmal“

las. Warten! Gedulden! Suchen! Das kannte er schon zum Überdruß! Er riß den Brief in kleine Fetzen und warf ihn in den knisternden Kamin. Danach ritt er hinaus in den Frühlingssturm. Als er endlich heimkehrte, wußte er, endgültig mit seiner Liebe zu Ruth fertig zu sein.

Ruth indes bewahrte in ihrem Schreibtisch ein zehrendes Feuer, das sich immer tiefer in ihr Herz hineinfraß. Da beschloß sie, selber das Schicksal in die Hand zu nehmen, wo es ihr nur ein Tipfelchen zum Anpacken bieten würde. Was geschah unerwartet schnell, als ein älterer Berufskamerad, der für einige Wochen den Chefamt vertrat, von den deutschen Kolonisten in Argentinien berichtete. Er hatte selber einen Verwandten, unter ihnen, der als ehemaliger Frontoffizier kein Unterkommen in der Heimat hätte finden können, und ihm erzählte Ruth von ihrer Herzensnot. Sie spannen zusammen einen abenteuerlichen Plan. Noch am selben Abend trat ein inhaltschwerer Brief seine Reise über den Ozean an.

Das Osterfest nahte, und Zupptes setzten Hanna für die Festtage in Groß-Beitenau ab, ehe sie selbst weiterfahren, hinein in den Blütenrühling der Bergstraße. Da konnten sie selbst die Tochter begrüßen und die Entlecker, die inzwischen zu einem blühenden Dreieckstirn geworden waren; Klein-Bodo, der schon mutig durch Hof und Ställe streifte, die gierliche Barbara, blond und blauäugig wie Elisabeth, und dann der kleine Kuno, nach dem ältesten Ahnherrn benannt, der die bürgerlichen Großeltern mit Freudenquie begrüßte. Mit Didi und Dada, mit Gita und quieschenden Gummipüppchen bußten sie um seine Günst, ließen sich an den Haaren zupfen, trugen ihn längelnd umher und süßten, beglückt von seiner lauchenden Freundlichkeit, weiter.

Die lustige Hanna aber eroberte diesmal das erbitterte, gewaltig leergekehrte Herz Egons im Sturm. Er wollte, er mußte Ruth endlich vergessen! Jede freie Minute verbrachte er zusammen mit Hanna. Sie ritten über Stock und Stein, sie tanzten zur Rundfunkmusik, sie sangen, und es fand sich, daß sie recht hübsch zusammenklingende Stimmen hatten.

Hermann Schulze, natürlich ebenfalls in Groß-Beitenau, schloß sich meistens den beiden an, nur wenn sie lachten, sah er still in einer Ecke und lauschte andachtsvoll. Hanna aber zappelte vor Freude und Übermut wie nie. Sie neckte Hermann und machte mit Egon jeden Unsinn, den der in seiner krampfhaft geweckten Lebensfreude anstiftete, wenn sie es nicht gerade vorzog, selber irgendeinen lustigen Unfug auszubringen.

Der alte Gaten schüttelte mißbilligend den Kopf und knöpfte sich schließlich den Sohn ernsthaft vor. Da erfuhr er denn zu seinem nicht geringen Erstaunen, daß Egon plane, die Hanna zu heiraten und nur die Rückkehr der künftigen Schwiegereltern abwartete, um die Sache ins Reine zu bringen. Gaten seufzte bitter: beide Dinge an bürgerliche Frauen verheiratet? Nein, das wollte er nicht. Es war ihm auch heute noch unmöglich, sich von der alten Teilung der Menschen in adlige und gewöhnliche freizugewinnen. Er war wohl zu alt geworden in den überlieferten Vorurteilen, um sie noch endgültig überwinden zu können. Er murrte: „Sie ist ein Tollkopf, du würdest deine Not haben.“ (F. f.)

Ämtliche Bekanntmachung der Stadt Jossen

Betrifft: Abgabe von tafao- und marxipanhaltigen Erzeugnissen. Jeder Einwohner erhält 125 g zugute. Abgabe erfolgt auf Grund der Haushaltskarten für Erwachsene und Kinder aller Versorgungsklassen. Der Einzelhändler hat einen entsprechenden Vermerk auf der Karte zu machen. Die Verbraucher sind beim Bezug der Ware nicht an einen bestimmten Kleinverfeiler gebunden. Jossen, den 17. Dezember 1941. Der Bürgermeister.

Am Dienstag, dem 16. Dezember, entfiel fast und unerwartet unser lieber Vater, Schwiegervater und Opa, der Schneidemeister

Wilhelm Sinze im Alter von 76 Jahren. Dies zeigt im Namen aller Hinterbliebenen tiefbetäubt Familie Wilhelm Sinze. Wüdersdorf, 16. Dez. 1941.

Die Beerdigung findet am Donnerstag, dem 18. Dezbr. 1941, um 13 Uhr, vom Trauerhause aus statt.

Nachruf. Durch ein tragisches Geschick wurde uns unerwartet unser Gefolgschaftsmitglied Herr Georg Langner durch den Tod entzissen.

Ueberrascht und erschüttert stehen wir an der Bahre unseres Arbeitskameraden, der durch seinen unermüdlichen Fleiß und seine unbedingte Zuverlässigkeit einen uns schwer ausgleichenden Verlust für uns bedeutet.

Herr Langner war seit 1928 in unserer Meldestelle Zossen als kaufmännischer Leiter tätig, nachdem er bereits schon 8 Jahre vorher unserer Gesellschaft angehörte. Er hat es verstanden, durch sein immer freundliches und gerechtes Wesen sich die Achtung seiner Vorgesetzten und Mitarbeiter zu erwerben.

Wir verlieren in ihm einen unserer Besten! Sein Arbeitseifer soll uns Vorbild sein!

Betriebsführung der Teiltower Kreiswerke G. m. b. H. Betriebsführer und Gefolgschaft.

Für die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme beim Heimgehe unserer einzigen, innig geliebten, unvergesslichen Tochter und Schwester

Elsbeth sagen wir hiermit allen Verwandten, Freunden und Bekannten von nah und fern unseren herzlichsten Dank. Insbesondere danken wir dem Herrn Pastor für seine trostreichen Worte am Grabe unserer lieben Entschlafenen.

Ebenso danken wir den Kameradinnen des BDM, sowie den Vertretern der NSDAP, der Frauenschaft, der HJ, und dem Jungvolk, welche in Ehrung der Dahingeschiedenen uns mit Worten und Beweisen ihrer Anteilnahme bedachten. Wabmannsdorf, 15. Dez. 1941. Familie Wilh. Kieckbusch.

Meiner lieben Kundschaft zur Kenntnis, daß mein Geschäft bis auf weiteres **Montag geschlossen** bleibt. **Emil Staedtler**, Mühlisdorf.

P. & C. stellt ein fest oder zur Anbahnung für das Werkbüro Berlin, Köpstraße, 3 tüchtige Kontoristinnen. Die Arbeitswoche läuft vom Montag bis Freitag. Geboten wird u. a. warmes Essen aus der Werkküche und weitgehende soziale Betreuung. Schriftliche oder mündliche Bewerbungen erbeten an die Personalabteilung, Peef & Cloppenburg, Berlin C 2, Köpstraße 1.

Wohnungen, möblierte Zimmer in Rangsdorf und der nächsten Umgebung suchen wir laufend für unsere Angestellten und Facharbeiter. Angebote mit Preisangabe an **Bücker-Flugzeugbau G. m. b. H., Rangsdorf, Kreis Teltow.**



M. Brockmanns
gewürzte
Futterkalkmischung
ZWERG-MARKE
für alle Tiere

Fräu. Mädchen oder Mann zum Viehhütten, auf bei freier Station und Lohn, gesucht. **Elisabeth-Sanatorium, Güterfelde, Post Stahnsdorf, Telefon 80 57 16.**

Hausgehilfin für gepflegten Haushalt wegen Überbetragung der bisherigen haushälterisch geführt. **Marij, Wilmersdorf, Scharandra Str. 2. Tel. 8607 17.**

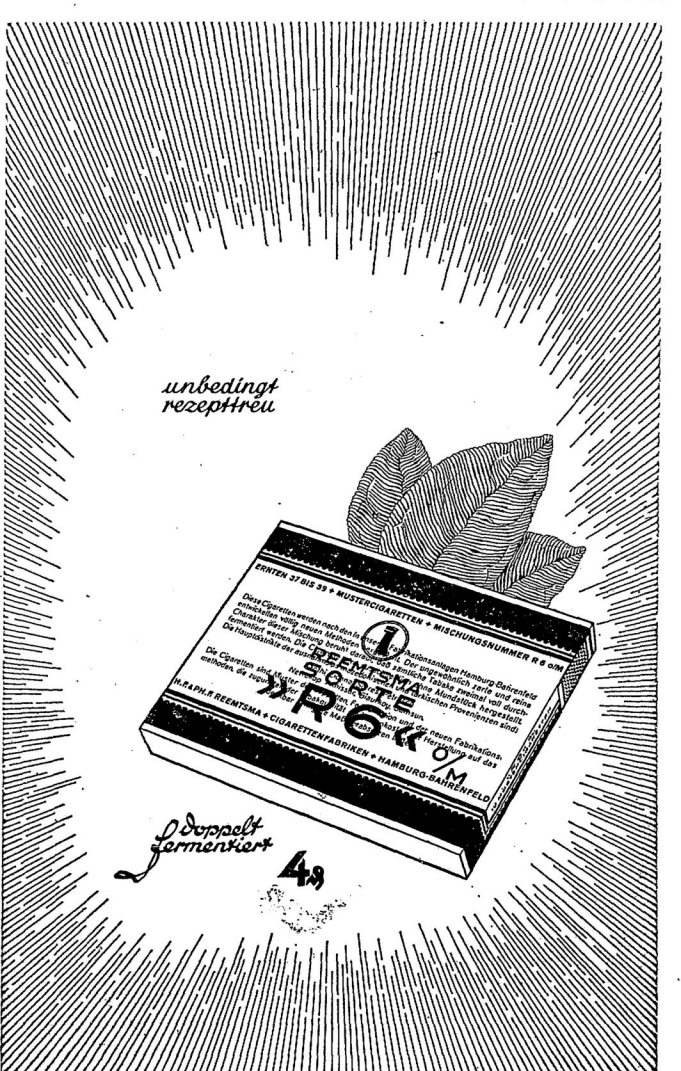
Blumenzwiebeln, Spinat, winterfeste Sorten, geben ab Deutsche Saatvermittlungs-Ges. Babowitz & Teih., Mahlow, Bez. Potsdam, Telefon Mahlow 415.

Bestellungen für **Saatkartoffeln** zur Frühjahrslieferung nimmt weiter auf **Deutsche Saatvermittlungs-Ges. Babowitz & Teih., Mahlow, Bez. Potsdam, Telefon Mahlow 415.**

Rotfannen mit Wurzeln, gut garnierte Baumzuchtware, 80 bis 120 cm hoch, auch als Weipnachtsbäume verwendbar, gibt noch ab **Baumzucht Karl Schöber, Dabendorf, (Kr. Teltow), Schlageterstraße 6.**

Werbodion, neuwertig, 30 Bälle, verkauft **Weber, Teltow, Zehnrentenweg, Telefon 74 10 35.**

Verloren auf dem Wege Neuwünsdorf nach Bahnhof Münsdorf Handtasche mit sämtlichen Lebensmittelfarten und Kleiderkarten. Finder wird gebeten, Tasche auf dem Gemeindecamt abzugeben. **Max Wulst, Neuwünsdorf, Postbusser Str. 102.**



unbedingt rezeptfrei

PRÖK Mischungsnummer 88000

Das Chlorin wird durch die Chloride der Salpêtre ersetzt. Die Stickstoffmenge beträgt 10%. Die Phosphormenge beträgt 10%. Die Kaliummenge beträgt 10%. Die Stickstoffmenge beträgt 10%. Die Phosphormenge beträgt 10%. Die Kaliummenge beträgt 10%.

Handelt Jarmenker 49